



# Umschulung Fachinformatiker (m/w/d) Fachrichtung Systemintegration

## Berufsbild

Die Tätigkeiten des Fachinformatikers Systemintegration reichen entsprechend der Kundenanforderung über die Planung, Beschaffung und Implementierung komplexer Systeme bis hin zur Eingrenzung und Behebung von Fehlern. Ebenso gehört die Schulung von Anwendern in das Aufgabenspektrum. Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Netzwerke, Serverhardware und Anwendungssoftware. Mit zunehmender Nutzung mobiler Endgeräte, der Entwicklungen im Bereich Smart Home und dem Internet of Things (IoT), spielt die Netzwerksicherheit eine immer größere Rolle.

Potentielle Arbeitgeber für Systemintegratoren sind vorwiegend kleine und mittelständische Systemhäuser, die sich insbesondere auf Gesamtlösungen für Kunden spezialisiert haben. In größeren Unternehmen aller Branchen und öffentlichen Einrichtungen sind zur Betreuung von Technik und Anwendern eigene IT-Abteilungen im Einsatz, die dem Fachinformatiker Systemintegration ein entsprechendes Arbeitsumfeld bieten.

Berufsförderungswerk Leipzig  
gemeinnützige GmbH

Georg-Schumann-Straße 148  
04159 Leipzig

Telefon 0341.91 75-0  
Telefax 0341.91 75-104

info@bfw-leipzig.de  
www.bfw-leipzig.de

Alle aufgeführten Bezeichnungen  
gelten für alle Geschlechter.  
Aus Gründen der besseren Les-  
barkeit wurde nur jeweils eine  
Berufsbezeichnung gewählt.

## Inhalte der Umschulung

Alle Inhalte entsprechen dem gültigen Rahmenlehrplan, einsehbar ist dieser z.B. auf [https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index\\_berufesuche.php](https://www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php). Die Umschulung erfolgt individualisiert in modularer Form. Die Vermittlung fachtheoretischer und berufspraktischer Inhalte wird an moderner Netzwerk- und Servertechnik durch herstellernahe Übungen und firmenbezogene Praxisprojekte unterstützt. Betriebliche Lernphasen garantieren einen hohen Praxisbezug.

Unsere Teilnehmer bekommen Zugang zu legalen Übungslizenzen für die private Nutzung der im Unterricht eingesetzten Software. Zudem besteht die Möglichkeit, von zu Hause aus auf die Technik im BFW zugreifen zu können.

## Vorteil Zusatzzertifikate und Praxisprojekte

Profitieren Sie bei uns im Rahmen der Umschulung von möglichen Zusatz-Zertifikaten in den Bereichen Cisco, Microsoft, Sophos, VMware. Die Teilnahme an den Praxisprojekten, um Einblicke und Erfahrungen zu sammeln, wird durch ein Arbeitszeugnis des Projektpartners bescheinigt.

## Zugangsvoraussetzungen

- für Nicht-Muttersprachler ist das Sprachzertifikat B2 in Deutsch erforderlich
- zur Abklärung der beruflichen Eignung empfehlen wir im Vorfeld ein Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

## Reha-Assessment (Berufsfindung/Arbeitserprobung)

Um den Beruf erlernen und erfolgreich ausüben zu können, wird Folgendes in einer Berufsfindung/Arbeitserprobung abgeklärt:

- Kenntnisstand des Realschulabschlusses
- Grundkenntnisse in Englisch, erste Vorkenntnisse aus dem IT-Bereich
- kommunikative Fähigkeiten in Hinblick auf Kundenkontakt
- lösungsorientiertes und selbstständiges Arbeiten im Team
- ausgeprägtes logisches und analytisches Denkvermögen
- schnelle Auffassungsgabe
- Bereitschaft zur fortlaufenden Weiterbildung im Berufsbereich
- Bildschirmtauglichkeit, Farbsehvermögen
- Belastbarkeit der Arme, Finger-Feinhandgeschick

## Dauer,Abschluss

- 24 Monate, Vollzeitausbildung, Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK)

## Einstieg in den Beruf

Im BFW Leipzig ist die Umschulung arbeitsmarktorientiert ausgerichtet und bietet individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Ziel ist die dauerhafte Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt. Bei Veranstaltungen wie dem Netzwerkabend werden Kontakte zwischen möglichen Arbeitgebern und unseren Teilnehmern gezielt gefördert. Der Rehabilitationsprozess wird durch einen Personalberater begleitet und gesteuert. Während der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potenziellen Arbeitgebern unterstützt.

Dem Hilfebedarf von Menschen mit Behinderung entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie vermittlungsfördernde Unterstützung.

